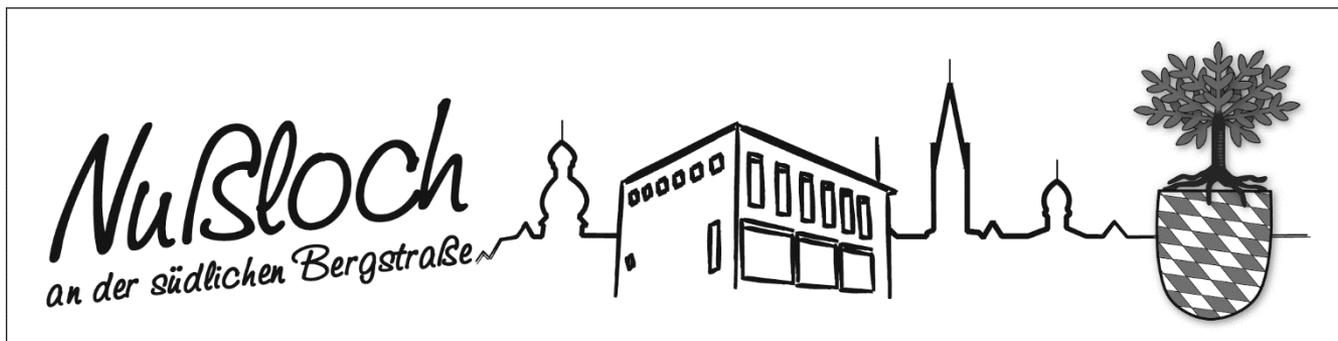

Vorbereitung und Durchführung der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021 in Baden-Württemberg

Schriftführer*innen Briefwahl





Inhalt

1. Wahlsystem - Wahlrecht
2. Wahlbehörden - Wahlorgane
3. Briefwahlvorstand - Tätigkeit
4. Zulassung der Wahlbriefe
5. Ergebnisermittlung – Zählung und Niederschrift
6. Beispiele für gültige und ungültige Stimmen
7. Corona-Regelungen





Zeitlicher Ablauf Briefwahl

Treffpunkt: 16:00 Uhr im Briefwahllokal in der Olympiahalle

Die Wahlvorsteher holen um 15:45 Uhr die Unterlagen in der Olympiahalle, Foyer, ab.

Auszählung: ab 18:00 Uhr.



Wahlsystem

- Das Wahlsystem ist eine Verbindung von Mehrheits- und Verhältniswahl.
- Danach werden die Abgeordneten zur Hälfte in 299 Wahlkreisen (jeweils ein/e Abgeordnete/r im Wahlkreis - **Erststimme**) mit einfacher Mehrheit gewählt, zur anderen Hälfte nach Verhältniswahlgrundsätzen aus Landeslisten (**Zweitstimme**). Hinzu kommen eventuelle Ausgleichsmandate.
- Jeder Wähler hat **zwei Stimmen** – eine „**Erststimme**“ für die Wahl des Wahlkreisbewerbers und eine „**Zweitstimme**“ für die Wahl einer Landesliste (Partei).

Wahlorgane

Verantwortlichkeit

- Die Wahlorgane sind mit besonderer Zuständigkeit ausgestattet, weitgehend unabhängig und weisungsfrei sowie für die Vorbereitung und Durchführung der Wahl wesentlich verantwortlich. Die Beisitzer der Wahlausschüsse und die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus.
 - Bewerber und Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge dürfen nicht als Wahlorgan bestellt oder zu Mitgliedern berufen werden.
 - Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein.
 - Mitglieder von Wahlorganen sind zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit verpflichtet.
 - Mitglieder von Wahlorganen dürfen in Ausübung ihres Amtes ihr Gesicht nicht verhüllen.
-

Wahlorgane

Zusammensetzung

- Der allgemeine Wahlvorstand und der Briefwahlvorstand bestehen aus:
 - **einem Wahlvorsteher als Vorsitzenden,**
 - **einem Stellvertreter, der zugleich Beisitzer ist und**
 - **weiteren vier Beisitzern.**

Tätigkeit der Briefwahlvorstände Aufgabenverteilung

- Der Briefwahlvorstand tritt bereits **um 16:00 Uhr** in der **Olympiahalle (Halle 1 und Halle 2)** in öffentlicher Sitzung zur **Zulassung** der Wahlbriefe zusammen.
- Der **Briefwahlvorsteher leitet** die Tätigkeit des Briefwahlvorstandes. Er wird die Aufgaben auf die Beisitzer verteilen sowie ggf. die notwendigen Erläuterungen geben.
- Aufgabe des **Schriftführers** ist die Fertigung der Wahlniederschrift.
- Der Vorsteher weist zu Beginn der Tätigkeit des Briefwahlvorstandes die Mitglieder auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

Zulassung der Wahlbriefe (1)

- Das Wahlamt übergibt dem Briefwahlvorstand die eingegangenen bzw. überbrachten **Wahlbriefe** und in der Regel ein Verzeichnis der für ungültig erklärten Wahlscheine (**Negativverzeichnis**).
- Zuerst ist die **Zahl** der übergebenen **Wahlbriefe** zu ermitteln und vom Schriftführer in der Niederschrift unter Punkt 2.3 festzuhalten.
- In der Niederschrift ist zudem unter Punkt 2.4 auch die Zahl der ggf. noch **später** übergebenen Wahlbriefe festzuhalten.

Zulassung der Wahlbriefe (2)

- Ein vom Briefwahlvorsteher bestimmter Beisitzer öffnet die Wahlbriefumschläge nacheinander und entnimmt den blauen Stimmzettelumschlag und den Wahlschein.

Hinweis: Wurde anstelle des amtlichen roten Wahlbriefumschlages ein anderer Umschlag verwendet, stellt dies kein Zurückweisungsgrund dar.

- Der Briefwahlvorstand prüft anhand des **Negativverzeichnisses**, ob ein Wahlschein für ungültig erklärt wurde („kein gültiger Wahlschein“).
 - Ist ein Wahlschein dort aufgeführt oder bestehen **sonst Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefs, ist deren Anzahl in der Niederschrift unter Punkt 2.5.2 einzutragen.
 - Sodann **beschließt** der Briefwahlvorstand über die Zulassung oder Zurückweisung der **beanstandeten** Wahlbriefe. Die Zahl der zurückgewiesenen Wahlbriefe sind insgesamt und nach den Zurückweisungsgründen in der Niederschrift unter Punkt 2.5.3 zu vermerken.
-

Zurückweisung von Wahlbriefen (1)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist (Kommt in der Praxis beim Briefwahlvorstand nicht vor.),
 - dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt (Kein gültiger Wahlschein liegt auch vor, wenn nur der untere Teil beiliegt. Oder: Der Wahlschein befindet sich erkennbar im Stimmzettelumschlag.),
 - dem Wahlbriefumschlag kein blauer Stimmzettelumschlag beiliegt,
 - weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist (Ist nur der Stimmzettelumschlag unverschlossen, ist dies kein Zurückweisungsgrund. Der Umschlag kann zugeklebt und in die Urne geworfen werden.),
 - der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht die gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgesehenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält.
-

Zurückweisung von Wahlbriefen (2)

Der Briefwahlvorstand muss nach Prüfung der Bedenken einen Wahlbrief mit Beschluss zurückweisen, wenn:

- der Wähler oder die Person seines Vertrauens die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat (Fehlt das Datum oder der Vorname ist dies kein Zurückweisungsgrund),
 - kein amtlicher Stimmzettelumschlag oder ein für eine andere Wahl bestimmter Stimmzettelumschlag benutzt worden ist (Hierunter fallen z. B. private Umschläge. Dies gilt auch für Fälle, bei denen sich der Stimmzettel ohne Stimmzettelumschlag oder außerhalb des Stimmzettelumschlags im Wahlbrief befindet.),
- oder
- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht (z. B. Umschlag wurde beschrieben, ist stark verschmutzt oder zerknittert) oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält (z.B. Stift, Büroklammer).
-

Zulassung der Wahlbriefe (3)

- Die zurückgewiesenen Wahlbriefe sind samt Inhalt auszusondern, mit einem Vermerk über den Zurückweisungsgrund zu versehen, zu verschließen und fortlaufend zu nummerieren (Anlage zur Niederschrift).

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt, die Stimmen gelten als nicht abgegeben.

- Beschließt der Briefwahlvorstand beanstandete Wahlbriefe zuzulassen, wird unter Punkt 2.5.4 in der Niederschrift deren Zahl vermerkt.
 - Bestehen **keine Bedenken** gegen die Zulassung eines Wahlbriefes (Regelfall), wird der blaue **Stimmzettelumschlag ungeöffnet** in die **Wahlurne** gelegt.
 - Die Wahlscheine werden eingesammelt.
 - Mit der **Auszählung** der Stimmen darf erst **nach 18 Uhr** begonnen werden.
-

Ermittlung Briefwahlergebnis ab 18 Uhr

- Zunächst werden die **Wahlscheine gezählt** und deren Zahl vom Schriftführer in die Niederschrift unter Punkt 3.2.1 eingetragen.
- Ergibt diese Zählung **weniger als 50 Wahlscheine**, ist der Kreiswahlleiter bzw. das Wahlamt zu unterrichten. Dann muss dieser Briefwahlbezirk mit einem von diesem bestimmten anderen Briefwahlbezirk **gemeinsam** ausgezählt werden; zum weiteren Vorgehen siehe Niederschrift.
- Wurden **mehr als 50 Wahlscheine** gezählt, wird **die Wahlurne geöffnet** und die blauen **Stimmzettelumschläge** werden **ungeöffnet gezählt**.

Diese Zahl (= Zahl der Wähler) ist in der Niederschrift unter Punkt 3.2.4 und in Abschnitt 4 bei **Kennbuchstabe B** (zugleich **B1**) zu vermerken.

Ermittlung des Wahlergebnisses

Bei der Ermittlung des Briefwahlergebnisses sind folgende Zahlen festzustellen:

- die Zahl der Wähler **B (B1)**
 - die Zahl der ungültigen Erststimmen **C**
 - die Zahl der gültigen Erststimmen insgesamt **D**
 - die Zahl der ungültigen Zweitstimmen **E**
 - die Zahl der gültigen Zweitstimmen insgesamt **F**
 - die Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen **D1, D2 ...**
 - die Zahl der für die einzelnen Landeslisten (Parteien) abgegebenen gültigen Zweitstimmen **F1, F2 ...**
-

Gültige und ungültige Stimmen

Nach § 39 Abs. 1 BWG sind Stimmen **ungültig**, wenn der Stimmzettel

1. nicht amtlich hergestellt ist
2. keine Kennzeichnung enthält
3. für einen anderen Wahlkreis gültig ist
4. den Willen des Wählers nicht zweifelsfrei erkennen lässt
5. einen Zusatz oder Vorbehalt enthält

Bei Nr. 1 und 2 sind **beide Stimmen ungültig**. Eine **nicht abgegebene Stimme** ist als **ungültig** zu werten.

Bei Nr. 3 ist **nur die Erststimme ungültig**, wenn der Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland gültig ist.

Gültige und ungültige Stimmen - Besonderheiten der Briefwahl

- **Leer abgegebene Stimmzettelumschläge** werden als **ungültige** Stimmzettel (Erst- und Zweitstimme ungültig) gezählt. Der Umschlag ist mit dem Vermerk „**leer, ungültig**“ zu versehen. Sie bilden mit den ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst eindeutig ungültigen Stimmzetteln **Stapel 3**.
- Stimmzettelumschläge, die **mehrere Stimmzettel** enthalten, werden ausgesondert und bilden **Stapel 5**. Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über diese Fälle analog zur Vorgehensweise bei ausgesonderten Stimmzetteln, die Anlass zu Bedenken geben (Stapel 4).

Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme.

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S. Wetz Hauptmannstraße 158 Wahlkreis Am Alten Farntalweg 28 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Wahlkreis SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	
3 Frick, Gisela Bundesgeschäftsführerin S. Wetzling Koblenzweg 22 FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutschlands Volkspartei	<input type="checkbox"/>	
4 Schläuch, Rezzo Bundesgeschäftsführer, Rottmannstr. S. Wetz Göttingerweg 29 GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	
5 Eißler, Olaf S. Wetz Wagnerstraße 100 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	

<input checked="" type="checkbox"/> CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Helmut Kohl, Herr. Manfred Hubmann, Herr. Günther, Viktor Pösch, Bernd Sonnenschein	1
<input type="checkbox"/> SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Leutert, Herr. Dr. Hermann Schmitt, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Siegfried Modrow	2
<input type="checkbox"/> FDP/ DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kiper, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Lauth, Hans-Joachim Lauth	3
<input type="checkbox"/> GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rocco Schwan, Eva Grollhoffer, Wolfgang Kemmer, Michael Kretschmer	4
<input type="checkbox"/> PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wolfhard Wolf, Dr. Dorothea Frenzel, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frenzel, Ralf Fortschreckelmann	5
<input type="checkbox"/> APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreßler, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Thiel	6
<input type="checkbox"/> BiSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heinrich Lohse, Johannes Meier, Dr. Helmut Störger, Bodo Schulz, Dr. Eckhard Schmalzer	7
<input type="checkbox"/> BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freibleiblichen Jens Henning, Ingrid Jäger, Bernd Eichhorn, Thomas Schüller, Wolfgang Kai	8
<input type="checkbox"/> CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Wetz, Manfred Hubmann, Siegfried Bismarck, Jörg, Gerhard Lohse	9
<input type="checkbox"/> DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	10
<input type="checkbox"/> DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Peter Algenster, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Bernd Heudorff, Michael Schmalzer	11
<input type="checkbox"/> GRAUE DIE GRAUEN – Grauer Parteiliste Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	12
<input type="checkbox"/> REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bismarck, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	13
<input type="checkbox"/> REP Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Christa Bilo, Brigitte Lohse	14
<input type="checkbox"/> Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Lauth, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	15

Die Kennzeichnung muss nicht durch ein Kreuz im Kreis erfolgen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Wertung:
Erst- und Zweitstimme **gültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme **hier 1 Stimme**

für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
für die Wahl einer Landesliste (Partei)

– maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. Wahlkreisnummer 158	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="checkbox"/>	1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Dr. Matthias Göttemann, Ingrid Gausmann, Antje Plicht, Bernd Sonnabend	<input checked="" type="checkbox"/>	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutleiter S. Wahlkreisnummer 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="checkbox"/>	2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gausmann, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Steffen Modrow	<input checked="" type="checkbox"/>	2
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Wahlkreisnummer 22	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Kommunistische Kampfbewegung	<input type="checkbox"/>	3	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fuchs, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gausmann	<input type="checkbox"/>	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Richter am Landesarbeitsgericht 28	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="checkbox"/>	4	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Barbara, Eva Grottel, Wilfried Grottel, Martin Knecht	<input type="checkbox"/>	4
5 Eifler, Olaf Sachverständiger S. Wahlkreisnummer 156	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="checkbox"/>	5	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pannwitz, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frower, Ruth Frower (Kommunisten)	<input type="checkbox"/>	5
			<input type="checkbox"/>	6	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	<input type="checkbox"/>	6
			<input type="checkbox"/>	7	BüSo	Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lehle, Johannes Meier, Dr. Helmut Böllger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="checkbox"/>	7
			<input type="checkbox"/>	8	BFB – Die Offensive	BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Jugendlicher Jugend, Bundes Echothroner, Thomas Schulz, Wolfgang Kall	<input type="checkbox"/>	8
			<input type="checkbox"/>	9	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernward, Jörg, Bernhard Lohse	<input type="checkbox"/>	9
			<input type="checkbox"/>	10	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kautz, Manfred Kautz	<input type="checkbox"/>	10
			<input type="checkbox"/>	11	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz, Jürgen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Grottel	<input type="checkbox"/>	11
12 Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Rechenzentrum S. Wahlkreisnummer 22	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Partei	<input type="checkbox"/>	12	GRAUE	DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Eiken, Fritz, Jürgen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Grottel	<input type="checkbox"/>	12
13 Schweikert, Helmut Oberleitender S. Wahlkreisnummer 28	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="checkbox"/>	13	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk	<input type="checkbox"/>	13
			<input type="checkbox"/>	14		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bönigk, Christa Bönigk, Brigitte Lena	<input type="checkbox"/>	14
			<input type="checkbox"/>	15	Pro DM	Initiative Pro (D-Mark) – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann	<input type="checkbox"/>	15

Es wurde keine Erststimme abgegeben.

Es wurde mehr als eine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatsrat CDU	<input checked="" type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Walter Scheibel, Martin Glattemann, Ingrid Gausmeier, Antje Plicht, Bernd Sonnenschein	<input checked="" type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Leber, Gerd Ullrich, Dr. Hermann Schmitt, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Siegfried Modorf	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela FDP/DVP	<input type="radio"/>	Friede Demokratische Volkspartei Deutschlands Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Gausmeier	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo GRÜNE	<input type="radio"/>	BUNDEIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rocco Schwan, Riva Gröthel, Wolfram Hennrich, Martin Krieger	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach	<input type="radio"/>
		APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	<input type="radio"/>
		BüSo Bürgerbewegung Solidarnost Heinrich Lohse, Johannes Meier, Dr. Helmut Böhmig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
		BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Ingrid Gausmeier, Bernd Gausmeier, Thomas Schürer, Wolfgang Kall	<input type="radio"/>
		CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Bernhardt, Jörg, Bernhard Lohse	<input type="radio"/>
		DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Kuntze	<input type="radio"/>
		DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göttinger, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heide, Manfred Göttinger	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe GRAUE	<input type="radio"/>	DIE GRAUEN - Graue Parlierer Manfred Heid, Manfred Heid	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut REP	<input type="radio"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk	<input type="radio"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Göttinger, Roswitha Bönigk, Christa Bönigk, Brigitte Lohse	<input type="radio"/>
		Pro DM Initiative Pro (D-Mark) - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann	<input type="radio"/>

Alle Politiker sind bestechlich

Es wurde eine Beleidigung auf den Stimmzettel geschrieben.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **Erststimme**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien – **Zweitstimme**

1 Henke, Hans-Jochen Staatssekretär S. West Hauptwahlkreis 158	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schölerer, Matthias Göttemann, Ingrid Gausmann, Viktor Plicht, Bernd Sonnenschein
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst-Ulrich Ministerpräsident S. Nord Amtsbezirk 28	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Ingrid Gausmann, Dr. Hermann Göttemann, Klaus Krimmer, Ute Vogl, Siegfried Mosdorf
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Westfalen Kreiswahlkreis 22	<input checked="" type="checkbox"/>	FDP/D Freie Demokratische Partei Deutschlands Kleinpartei	<input checked="" type="checkbox"/>	FDP/D Freie Demokratische Partei Deutschlands Dr. Klaus Krimmer, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heine, Hans-Joachim Heine
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident S. Süd Kreiswahlkreis 29	<input checked="" type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90 Die Grünen	<input checked="" type="checkbox"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rezzo Schläuch, Riva Gröthel, Michael Heine, Martin Kretsch
5 Eißler, Olaf Sachsen S. Ost Wahlbezirk 156	<input checked="" type="checkbox"/>	PDS Partei Demokratischer Sozialismus	<input checked="" type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Fehrmann, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowar, Ralf Fritzsche
	<input checked="" type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	<input checked="" type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Fritzsche, Jürgen Heilmann
	<input checked="" type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	<input checked="" type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Reinhold Lohr, Johannes Meier, Dr. Holger Böhmig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider
	<input checked="" type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive	<input checked="" type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jens Beckmann, Ingrid Göttemann, Bernd Eichenhorn, Thomas Schulz, Wolfgang Kai
	<input checked="" type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE	<input checked="" type="checkbox"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Heide, Ulrike Wolff, Michael Heide, Siegfried Heide, Michael Heide
	<input checked="" type="checkbox"/>	DP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	<input checked="" type="checkbox"/>	DP DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmann, Manfred Kretschmann, Manfred Kretschmann, Manfred Kretschmann
	<input checked="" type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	<input checked="" type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Prof. Jürgen, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Walter Heide, Michael Heide
12 Heid, Uwe Hessen Bei Rupperts Kreiswahlkreis 35	<input checked="" type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Heide, Ralf Heide, Dr. Karl-Heinz Grottel, Christian Heide, Michael Heide, Hans-Joachim Heide, Ute Vogl
13 Schweikert, Helmut Oberlausitz S. West Kreiswahlkreis 68	<input checked="" type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER	<input checked="" type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Kurt Heide, Arndt Bunt, Ralf Heide, Ralf Heide, Ralf Heide, Ralf Heide
	<input checked="" type="checkbox"/>	FRAUEN FEMINISTISCHE PARTEI DIE FRAUEN	<input checked="" type="checkbox"/>	FRAUEN FEMINISTISCHE PARTEI DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Göttemann, Ralf Heide, Christa Bilo, Brigitte Leis
	<input checked="" type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei	<input checked="" type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heide, Hermann Kasper, Christian Göttemann, Hans-Joachim Heide, Hans-Joachim Heide

Der Stimmzettel wurde ganz durchgestrichen. Die Erst- und Zweitstimme kann nicht gewertet werden.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/iner Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef St. West Hauptstr. 15A 101	<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsleiter St. West Am Alten Farntalweg 28	<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete St. West Koblenzstr. 22	<input checked="" type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter St. West Göttingerweg 29	<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf St. West Wagnerstr. 100	<input checked="" type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Hilfsleiter Bei Rappeneck Koblenzstr. 22	<input checked="" type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helm Oberleutnant St. West Hauptstr. 15A	<input checked="" type="radio"/>	REP REPUBLICANER	<input type="radio"/>

<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Demokratische Volkspartei	3
<input checked="" type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
<input checked="" type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input checked="" type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
<input checked="" type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input checked="" type="radio"/>	BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Jugend, Beruf, Echtlohnarbeit, Thomas Schüller, Wolfgang Kai	8
<input checked="" type="radio"/>	DM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Wirth, Manfred Dauter, Siegfried Bernhard Wolf, Bernhard Lohse	9
<input checked="" type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input checked="" type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	11
<input checked="" type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei	12
<input checked="" type="radio"/>	REP Motto: Einigkeit und Recht und Ordnung Müller, Hans-Joachim, Dr. Karl-Ludwig Daut, Christiane Müller, Hans-Joachim, Müller, Udo Wirth	13
<input checked="" type="radio"/>	REP DIE REPUBLICANER	14
<input checked="" type="radio"/>	REP Feministische Partei DIE FRÄULEIN	14
<input checked="" type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Energie Partei Dr. Hans-Joachim Müller, Hans-Joachim Müller, Hans-Joachim Müller, Norbert Wobst, Norbert Wobst	15

Der Stimmzettel wurde bis auf die letzte Partei ganz durchgestrichen. Der Wählerwille war den ganzen Stimmzettel durchzustreichen. Damit ist er als ungültig zu werten.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1 Henke, Hans Jochen Stabschef St. West Hauptstraße 158	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident A. M. Parallels 28	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frau Gießels Bankdirektorin S. Weizsäcker 25 Koblenzstr. 25	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutscher Bundestag Königsplatz 1	<input type="radio"/>
4 Schläuder, Rezzo Bundesgeschäftsführer Postfach 10 S. Weizsäcker 25	GRÜNE	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständiger S. Ost Wagnerstr. 100	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Hilfsarbeiter Bei Reppert Königsplatz 25	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberleitender S. West Hauptstr. 68	REP	DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schöler, Martin Glatzmann, Ingrid Glatzmann, Antje Pöcher, Bernd Glatzmann	1
<input type="radio"/>	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Lauterbach, Dr. Gert Wöhrle, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Jörg Modrow	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP	Freie Demokratische Partei Deutscher Bundestag Dr. Hans-Joachim Frey, Dr. Hans-Joachim Frey, Hans-Joachim Frey	3
<input type="radio"/>	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ulrich Eil, Peter Schwan, Eva Gröthler, Christel Jansen, Martin Kretz	4
<input type="radio"/>	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pensch, Ulrike Kautz, Dr. Otto Frower, Ruth Frower-Kautz	5
<input type="radio"/>	APPD	Anarchistische Pogo-Partei Deutschland Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Thiel	6
<input type="radio"/>	BüSo	Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lehle, Johannes Meier, Dr. Helmut Bötzow, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive	BUND FREIER BÜRGERN - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freireichlichen Jens Beyer, Ingrid Beyer, Bernd Eichenborn, Thomas Bühler, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Hoff, Michael Dübber, Roger Bernhard, Jörg, Bernhard-Lübke	9
<input type="radio"/>	DPD	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Kautzsch, Manfred Iny, Michael Iny, Klaus Dübber, Ingrid Iny	10
<input type="radio"/>	DVU	DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Algenon, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Stefan Heuckant, Miriam Schmitz	11
<input type="radio"/>	GRAUE	DIE GRAUEN - Graue Partei Mani Kautzsch, Roger, Dr. Karl-Ludwig Daut, Christiane Müller, Ingrid, Hans-Joachim Frey, Ingrid Iny	12
<input type="radio"/>	REP	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Böhmer, Arndt Busch, Ralf Heilmann, Dr. Axel Schick, Barbara Meier	13
<input type="radio"/>	REP	Christlich Demokratische Partei DIE FRAUEN Ute Jansen, Ingrid Glatzmann, Roswitha Bader, Christa Bader, Ute Lena	14
<input type="radio"/>	Pro DM	Initiative Pro Deutschland - Neue Heimat Dr. Hans-Joachim Frey, Ingrid Glatzmann, Ute Jansen, Hans-Joachim Frey, Ingrid Glatzmann	15

Auf dem Stimmzettel wurden alle Kandidaten und alle Parteien bis auf die ersten durchgestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef S-Wahlkreisnummer 158 CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Dr. Ingrid Gausmann, Axel Weber, Bernd Göttingbauer	<input checked="" type="checkbox"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident S-Wahlkreisnummer 28 SPD	<input type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Guder-Glösel, Dr. Hermann Götzel, Klaus Krimmer, Ute Vogl, Siegfried Modorf	<input type="checkbox"/>
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S-Wahlkreisnummer 22 FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Dr. Klaus Kriker, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heimann, Hans-Joachim Hoffmann	<input type="checkbox"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident S-Wahlkreisnummer 29 GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rocco Schwarz, Riva Grottel, Wolfram Hennrich, Martin Krieger	<input type="checkbox"/>
5 Eißler, Olaf S-Wahlkreisnummer 100 PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Penschke, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzsche-Kühnemann	<input type="checkbox"/>
		APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heilger, Ralf Thielert, Jürgen Hermsmeider	<input type="checkbox"/>
		BüSo Bürgerbewegung Solidarität Heidemarie Lohme, Johannes Meier, Dr. Holger Böhmig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="checkbox"/>
		BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freistechlichen Jürgen Beckmann, Ingrid-Lore Engel, Bernd Eichentromel, Thomas Schürker, Wolfgang Kral	<input type="checkbox"/>
		CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Michael Diederich Böger, Bernhard Stoll, Bernhard Lohrer	<input type="checkbox"/>
		DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kuntze, Manfred Iny, Michael Kuntze, Rüdiger Dierke, Jürgen Wöhrle	<input type="checkbox"/>
		DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göttinger, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Stefan Heuckant, Michael Göttinger	<input type="checkbox"/>
12 Heid, Uwe Hilfsminister S-Wahlkreisnummer 25 GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN - Graue Partei Manfred Ecker, Rüdiger Dierke, Jürgen Wöhrle, Ingrid Hoff	<input type="checkbox"/>
13 Schweikert, Helmut Oberbürgermeister S-Wahlkreisnummer 68 REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigke, Rüdiger Bunt, Rüdiger Heide, Ralf August Schick, Burkhard Meier	<input type="checkbox"/>
		Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Göttinger, Roswitha Bader, Christa Böke, Brigitte Lenz	<input type="checkbox"/>
		Pro DM Initiative Pro D-Mark - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Hoff, Hermann Krieger, Volkmar Göttinger, Konrad Wolke, Norbert Landgraf	<input type="checkbox"/>

Nur wenn er für ein Tempolimit auf Autobahnen ist!

Es wurde zur Erststimme ein Vorbehalt vermerkt und ein Landeslistenbewerber wurde gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme ungültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten **X**

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) **X**
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme			
1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptstr. 15/16 70372 Stuttgart	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glatzmann, Angelika Gausmann, Antje Pflüger, Bernd Sonnabendauer		
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident Stern Am Alten Farntalweg 28 70372 Stuttgart	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heidi Leubner-Gleizes, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Siegfried Modorf		
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Wehringen Koblenzstr. 22 70372 Stuttgart	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerdie Fuchs, Dr. Hans-Joachim Weismann, Hans-Joachim Fuchs, Hans-Joachim Fuchs		
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident S. Wehringen Koblenzstr. 22 70372 Stuttgart	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Rocco Schwan, Riva Gröthel, Wolfram Hennrich, Martin Knecht		
5 Eißler, Olaf S. West Wagnerstr. 150	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowein, Ruth Fritzsche-Baumert		
Keine Berufspolitiker in den Bundestag!					
				<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Thiel
				<input type="radio"/>	BiSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heidemarie Leber, Johannes Meier, Dr. Helmut Bröckig, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider
				<input type="radio"/>	BFB - Die Offensive BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freirechtlichen Jens Beckmann, Ingrid Grottel, Berndt Eichenborn, Thomas Schürker, Wolfgang Kall
				<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Siegfried Reinhardt, Jörg, Bernhard Lütke
				<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel, Manfred Krawinkel
				<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Göttinger, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Grottel
12 Heide, Uwe S. West Bei Rappeneck Koblenzstr. 22	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei	<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN - Graue Partei Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken		
13 Schweikert, Helmut Oberleutnant S. West Wagnerstr. 150	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Grottel, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken		
		<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Grottel, Christa Bilo, Brigitte Lena		
		<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro (D-Mark) - Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Fuchs, Hans-Joachim Fuchs, Hans-Joachim Fuchs, Hans-Joachim Fuchs, Hans-Joachim Fuchs		

Es wurde ein allgemeiner Vorbehalt vermerkt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptstraße 15A	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Hilfsminister Sporn Am Alten Farntalweg 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Westfalen Koblenberg 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Volkspartei	<input type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter Rechtsanwalt Schiller Göttingerweg 29	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sachsen S. Ost Wagnerstraße 100	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12	Held, Uwe Hilfsminister Bei Rappeneck Königsplatz 32	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parteien	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberkreisleiter S. West Hauptstr. 68	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

Weiter so Rezzo!

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Glattemann, Angelika Gausmann, Antje Pöcher, Bernd Sonnenschein	1
<input checked="" type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heide Guder-Glösel, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogl, Siegfried Modorf	2
<input type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Hoff, Hans-Joachim	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Eva Grottel, Wilfried Grottel, Martin Grottel	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Pernow, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Frower-Kaspermann	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Drehtaler, Jochen Thiel, Christian Heiliger, Ralf Thiel, Jürgen Thiel	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerbewegung Solidarität Heinrich Lohr, Johannes Meier, Dr. Helmut Bötzow, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freibleiblichen Jens Beckow, Ingrid Jäger, Bernd Eichhorn, Thomas Schüller, Wolfgang Kai	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Hoff, Michael Diederich, Siegfried Bernhard, Jörg, Bernhard-Lübke	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Mani Kautzsch, Manfred Inyker, Manfred Inyker, Manfred Inyker, Hans-Joachim	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Adrian, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Michael Schmitz	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parteien Manfred Ecker, Fritz-Adrian, Manfred Schmidt, Michael Schmitz, Siegfried Heuckauf, Michael Schmitz	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk, Ralf Bönigk	13
<input type="radio"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Grottel, Roswitha Bär, Christa Bär, Birgit Lohr	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Hoff, Hans-Joachim Hoff, Hans-Joachim Hoff, Hans-Joachim Hoff, Hans-Joachim Hoff	15

Es wurde zur Erststimme ein positiver Kommentar geschrieben.

Wertung:

Erststimme ungültig

Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptwahlkreis 158	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident S. West Am Alten Farntalweg 28	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
3	Frick, Gisela Bundestagspräsidentin S. Westfalen Koblenberg 22	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutscher Volksverein Vereinigter	<input checked="" type="radio"/>
4	Schlauch, Rezzo Bundestagspräsident S. West Göttingerweg 29	GRÜNE BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	<input checked="" type="radio"/>
5	Eifler, Olaf Sachsen S. Ost Wagnerstraße 100	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input checked="" type="radio"/>
12	Held, Uwe Hilfsminister Südwestfalen Koblenberg 22	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei	<input type="radio"/>
13	Schweikert, Helmut Oberkreisdirektor S. West Hauptwahlkreis 158	REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

1	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schölerer, Martin Glatzmann, Angelika Quastmann, Antje Plicht, Bernd Sonnabend	<input type="radio"/>
2	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Heidi Grottel-Glösel, Dr. Hermann Grottel, Klaus Klemmer, Ute Vogt, Siegfried Modorf	<input checked="" type="radio"/>
3	FDP/DVP Freie Demokratische Partei Deutscher Volksverein Dr. Klaus Kötter, Gerd Frey, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Heilmann, Ingrid Kötter	<input type="radio"/>
4	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Ed. Pösch, Schwan, Eva Gröthel, Wolfram Jansen, Martin Kretsch	<input type="radio"/>
5	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Frower-Kasper	<input type="radio"/>
6	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heilmann, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	<input type="radio"/>
7	BüSo Bürgerbewegung Solidarisät Heinrich Lohr, Johannes Meier, Dr. Helmut Brögel, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schneider	<input type="radio"/>
8	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen Jugendbewegung, Freiwirtschaft, Energie, Ernährung, Thomas Bühler, Wolfgang Kuf	<input type="radio"/>
9	CM CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Udo Wirth, Manfred Dübbers, Siegfried Bernward, Jörg, Bernhard Lohr	<input type="radio"/>
10	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	<input type="radio"/>
11	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz Götter, Manfred Eiken, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckauf, Manfred Götter	<input type="radio"/>
12	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Partei Manfred Eiken, Fritz Götter, Dr. Karl-Ludwig Grottel, Christiane Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	<input type="radio"/>
13	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Götter, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken, Manfred Eiken	<input type="radio"/>
14	Feministische Partei DIE FRAUEN Ute Fehle, Maria Götter, Roswitha Götter, Christa Bilo, Brigitte Lena	<input type="radio"/>
15	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim Heilmann, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer, Manfred Kretschmer	<input type="radio"/>

Die nicht geltende Kennzeichnung ist klar getilgt.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär S. West Hauptstr. 15A 70372 Stuttgart	CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schellhaas, Matthias Glattemann, Ingrid Glattemann, Antje Pflüger, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter Spem Am Alben Farntalweg 28 70372 Stuttgart	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ulrich Gellert, Dr. Hermann Gschel, Hans Klemm, Volker Stegner, Manfred	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete S. Westfalen Koblenzstr. 22 70372 Stuttgart	FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	Freie Demokratische Partei Karlheinz Grottel, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Frank Hees, Dr. Frank Hees, Dr. Frank Hees	3
4	Schäuch, Rezzo Bundestagsabgeordneter, Bundestag Schiller Göttingerweg 29 70372 Stuttgart	GRÜNE	<input type="checkbox"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eiß, Ralf Schwan, Ralf Schwan, Ralf Schwan, Ralf Schwan, Ralf Schwan	4
5	Eißler, Olaf Sachverständigenrat S. Ost Wagnerstr. 100 70372 Stuttgart	PDS	<input type="checkbox"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Penschke, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frowein, Ruth Frowein, Ruth Frowein	5
12	Held, Uwe Ehrensenator Bei Reppelweg Königsplatz 35 70372 Stuttgart	GRAUE	<input type="checkbox"/>	DIE GRAUEN - Graue Parteien Manfred Grottel, Dr. Hans-Joachim Lauth, Dr. Frank Hees, Dr. Frank Hees, Dr. Frank Hees	12
13	Schweikert, Helmut Oberkreisleiter S. West Hauptstr. 15A 70372 Stuttgart	REP	<input type="checkbox"/>	DIE REPUBLIKANER Dr. med. Rolf Bommert, Rolf Bommert, Rolf Bommert, Rolf Bommert, Rolf Bommert	13

Mehrere Markierungen für einen Kandidaten oder eine Partei gelten als eine Kennzeichnung.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Stabschef CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wilfried Schuler, Martin Obermann, Ingrid Gausmann, Antje Pflüger, Bernd Sonnabend	1
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Leber-Gödel, Dr. Hermann Grottel, Klaus Krimmer, Ute Vogl, Stegner-Mosdorf	2
3 Frick, Gisela Bundestagspräsidentin FDP/DVP	<input type="checkbox"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kriker, Gerdie Fink, Dr. Hans-Joachim Wehmann, Hans-Joachim Vogl, Hans-Joachim	3
4 Schläuch, Rezzo Bundestagspräsident GRÜNE	<input type="checkbox"/>	GRÜNE BUNDNIS 90/DIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rocco Schwan, Eva Gröthel, Wolfgang Jansen, Martin Knecht	4
5 Eiffer, Olaf CDU PDS	<input type="checkbox"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebach	5
	<input type="checkbox"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands Jürgen Dreier, Jochen Thiel, Christian Heiliger, Ralf Thiel, Jürgen Heilmann	6
	<input type="checkbox"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität Heinrich Lohr, Johannes Meier, Dr. Holmut Böllger, Bernd Schulz, Dr. Eckhard Schindler	7
	<input type="checkbox"/>	BFB – Die Offensive	8
	<input type="checkbox"/>	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Dübbers, Sieger Reinhardt, Jörg, Bernhard Lohr	9
	<input type="checkbox"/>	DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
	<input type="checkbox"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION Fritz-Adrian, Manfred Ecker, Matthias Schmidt, Siegfried Heuckant, Miriam Schmitt	11
	<input type="checkbox"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parler Manfred Ecker, Rüdiger, Dr. Karl-Ludwig, Christiane Müller, Ingrid, Hans-Joachim, Ute Vogl	12
	<input type="checkbox"/>	REP DIE REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Rüdiger Bunt, Rüdiger Heide, Ralf Appel, Siegfried, Barbara Meier	13
	<input type="checkbox"/>	Feministische Partei DIE FRAUEN	14
	<input type="checkbox"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei Dr. Hans-Joachim, Dr. Hermann Kasper, Volk, Siegfried, Hans-Joachim, Bernd Lohr	15

12 Heid, Uwe
FDP
DIE GRAUEN – Graue Parler

13 Schweikert, Helmut
REP
DIE REPUBLIKANER

Der erste Kandidat wurde angekreuzt und gleichzeitig die anderen Kandidaten gestrichen.

Wertung:

Erst- und Zweitstimme gültig

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
Erststimme

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei)
- maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -
Zweitstimme

1	Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU	<input type="radio"/>	Christlich Demokratische Union Deutschlands Dr. Wolfgang Schäfer, Dr. Matthias Blöchl, Ingrid Gausmann, Antje Pöcher, Bernd Sonnenschein	1
2	Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Vizepräsident SPD	<input type="radio"/>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands Dr. Peter Leber-Gödel, Dr. Hermann Götter, Klaus Krimmer, Ute Vogt, Siegfried Mosdorf	2
3	Frick, Gisela Bundestagsabgeordnete FDP/DVP	<input type="radio"/>	Freie Demokratische Partei/ Demokratische Volkspartei Dr. Klaus Kötter, Gerd Fink, Dr. Hans-Joachim Heilmann, Hans-Joachim Hoff, Wolfgang	3
4	Schlauch, Rezzo Bundestagsabgeordneter GRÜNE	<input type="radio"/>	BUNDESDIE GRÜNEN Dr. Ursula Eß, Rezzo Schlauch, Riva Gröthel, Wolfram Kemmer, Martina Knecht	4
5	Eiffer, Olaf CDU PDS	<input type="radio"/>	Partei des Demokratischen Sozialismus Dr. Wilfried Wolf, Dr. Dorothea Parnitz, Ulrike Kasper, Dr. Otto Frower, Ruth Fritzschebachmann	5
12	Held, Uwe FDP GRAUE	<input type="radio"/>	CHRISTLICHE MITTE Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten Michael Hoff, Ulrike Wolff, Manfred Oswald, Siegfried Reinhardt, Jörg, Bernhard-Lübke	9
13	Schweikert, Helmut CDU REP	<input type="radio"/>	REPUBLIKANER Dr. med. Ralf Bönigk, Hubert Busch, Rüdiger Heße, Ralf August Schick, Wolfgang Meier	13

Bis auf den ersten Kandidaten wurden alle anderen gestrichen. Der Wählerwille ist eindeutig erkennbar.

Es wurde keine Zweitstimme abgegeben.

Wertung:

Erststimme **gültig**

Zweitstimme **ungültig**

Beispiele für gültige und ungültige Stimmen

Stimmzettel Mannheim I
für die Wahl zum Deutschen Bundestag im Wahlkreis 162 Stuttgart I am 27. September 1998

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl eines/einer Wahlkreis-abgeordneten
hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) – maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien –

Erststimme **Zweitstimme**

1 Henke, Hans Jochen Staatssekretär CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>	1 CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input type="radio"/>
2 Dr. von Weizsäcker, Ernst Ulrich Institutsleiter SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>	2 SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3 Frick, Gisela Bundesgeschäftsführerin FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>	3 FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Union Deutschlands	<input checked="" type="radio"/>
4 Schläuch, Rezzo Bundesgeschäftsführer, Bundestag GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>	4 GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<input type="radio"/>
5 Eifler, Olaf Sachverständigenrat PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>	5 PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	<input type="radio"/>
12 Heid, Uwe Ehrensenator GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parteien	<input type="radio"/>	12 GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parteien	<input type="radio"/>
13 Schweikert, Helmut Oberkreisdirektor REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>	13 REP DIE REPUBLIKANER	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input checked="" type="radio"/>	FDP/DVP Freie Demokratische Partei/Christlich Demokratische Union Deutschlands	3
<input type="radio"/>	GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	4
<input type="radio"/>	PDS Partei des Demokratischen Sozialismus	5
<input type="radio"/>	APPD Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands	6
<input type="radio"/>	BüSo Bürgerrechtsbewegung Solidarität	7
<input type="radio"/>	BFB – Die Offensive BUND FREIER BÜRGER – OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiwirtschaftlichen	8
<input type="radio"/>	CM CHRISTLICHE MITTE	9
<input type="radio"/>	DPD DEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS	10
<input type="radio"/>	DVU DEUTSCHE VOLKSUNION	11
<input type="radio"/>	GRAUE DIE GRAUEN – Graue Parteien	12
<input type="radio"/>	REP DIE REPUBLIKANER	13
<input type="radio"/>	FRAUEN Feministische Partei DIE FRAUEN	14
<input type="radio"/>	Pro DM Initiative Pro D-Mark – Neue Deutsche Partei	15

Hinweis: Mit diesem Stimmzettel des Wahlkreises Mannheim I wurde im Wahlkreis Stuttgart I gewählt.

Die Erststimme wurde auf einem Stimmzettel für einen anderen Wahlkreis im selben Bundesland abgegeben (handelt es sich um einen Stimmzettel aus einem anderen Bundesland, ist die Zweitstimme auch ungültig).

Wertung:

Erststimme ungültig
Zweitstimme gültig

Zählung der Stimmen Stapelbildung

Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (1)

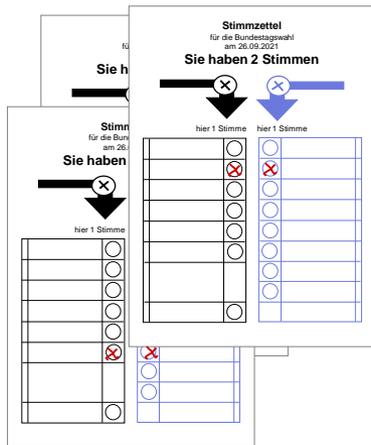
Mehrere Beisitzer bilden unter Aufsicht des Vorstehers aus den Stimmzetteln die folgenden **Stapel** und halten sie unter Aufsicht:

- nach Landeslisten getrennte Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für den Bewerber und die selbe Partei abgegeben worden ist (**gleichlautend**) (**Stapel 1**),
 - einen Stapel mit den Stimmzetteln, auf denen die Erst- und Zweitstimme zweifelsfrei gültig für Bewerber und eine andere Partei abgegeben worden ist, sowie mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Erst- oder Zweitstimme jeweils zweifelsfrei gültig und die andere Stimme nicht abgegeben worden ist (**„Splitting-Fälle“**) (**Stapel 2**),
 - einen Stapel mit den ungekennzeichneten oder ganz durchgestrichenen Stimmzetteln (= **offensichtlich ungültige Stimmzettel** mit ungültiger Erst- und Zweitstimme) oder **leer** abgegebenen **Stimmzettelumschlägen** (**Stapel 3**),
 - **Stimmzettelumschläge** mit **mehreren Stimmzetteln** bilden **Stapel 5**,
 - Stimmzettel, die Anlass zu **Bedenken** geben, werden ausgesondert und von einem Beisitzer in Verwahrung genommen (**Stapel 4**).
-

Zählung der Stimmen Stapelbildung

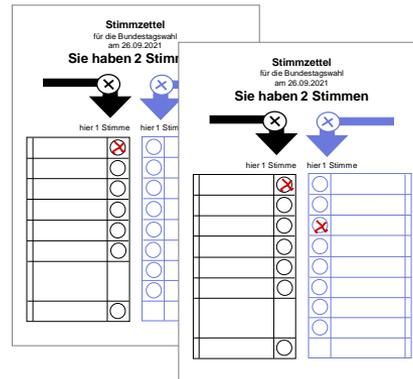
Erster Arbeitsgang - Sortierung der Stimmzettel = Stapelbildung (2)

Stapel 1



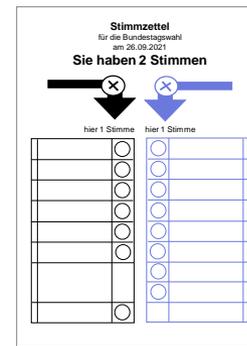
Zweifelsfrei gültige
Erststimme und
Zweitstimme für
den Bewerber und
dieselbe Partei
(gleichlautend).

Stapel 2



Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimme
verschiedener Bewerber
und Parteien sowie mit
zweifelsfrei gültiger Erst-
oder Zweitstimme und
nicht abgegebener anderer
Stimme („Splitting-Fälle“).

Stapel 3

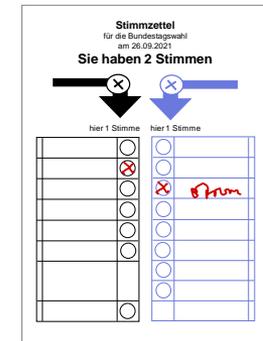


Offensichtlich un-
gültige Stimmzettel
(ungekennzeichnete oder
ganz durchgestrichene
Stimmzettel) und leere
Stimmzettelumschläge

Stapel 5

Stimmzettelumschläge
mit mehreren
Stimmzetteln

Stapel 4



Stimmzettel mit Anlass
zu **Bedenken**

Zählung der Stimmen

Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (1)

- Die Beisitzer, die die nach Parteien geordneten Stimmzettel unter ihrer Aufsicht haben, übergeben die einzelnen Stapel nacheinander zu einem Teil dem Vorsteher, zum anderen Teil seinem Stellvertreter.
 - Diese prüfen, ob die Kennzeichnung der Stimmzettel eines jeden Stapels gleich lautet und sagen zu jedem Stapel laut an, für welchen Bewerber und für welche Partei er Stimmen enthält.
 - Hierauf prüft der Vorsteher die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst **offensichtlich ungültigen** Stimmzettel (Stapel 3) und sagt an, dass in diesen Fällen beide Stimmen ungültig sind.
 - Gibt ein Stimmzettel dem Vorsteher oder seinem Stellvertreter Anlass zu **Bedenken**, wird er ausgesondert und auf den Stapel 4 gelegt.
-

Zählung der Stimmen

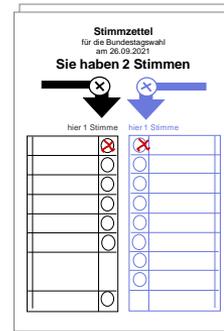
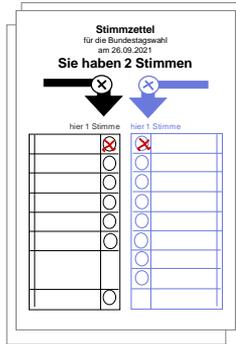
Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (2)

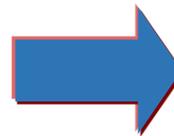
- Zwei Beisitzer zählen nacheinander die vom Vorsteher und seinem Stellvertreter geprüften nach Zweitstimmen geordneten Stimmzettelsapfel 1 unter gegenseitiger Kontrolle durch und ermitteln die Zahl für die einzelnen Wahlvorschläge.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Niederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) als auch als gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Danach werden die ungekennzeichneten, ganz durchgestrichenen oder sonst offensichtlich ungültigen Stimmzettel und die leer abgegebenen Stimmzettelumschläge gezählt (Stapel 3). Dies ist gleichbedeutend mit je einer ungültigen Erststimme und einer ungültigen Zweitstimme.
 - Die ermittelten Zahlen werden in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 1 (ZS I) sowohl als ungültige Erststimme (C) als auch als ungültige Zweitstimme (E) eingetragen.
-

Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen der Stapel 1 und 3 (3)

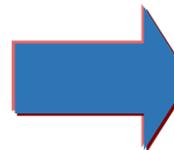
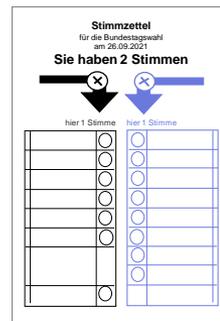


Stapel 1 - Zweifelsfrei gültige
Erst- und Zweitstimmen derselben
Partei (gleichlautend).



- Sortieren nach Parteien
- Prüfen
- Zählen

Stapel 3 – Offensichtlich
ungültige Stimmzettel
(ungekennzeichnet oder
ganz durchgestrichen)
und leere Stimmzettel-
umschläge



Zählen dieser Stimmzettel/Umschläge
(= ungültige Erst- und Zweitstimme)



Zählung der Stimmen Gleichlautende Stimmzettel

Zweiter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 1 (ZS I)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128			
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105			
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33			
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19			
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63			
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12			
D 7	7.	Name u. Partei STU	30			
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61			

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451			

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3			
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128			
F 2	2.	Partei DEF	105			
F 3	3.	Partei GHI	33			
F 4	4.	Partei JKL	19			
F 5	5.	Partei MNO	63			
F 6	6.	Partei PQR	12			
F 7	7.	Partei STU	30			
F 8	8.	Partei VWX	61			

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451			

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

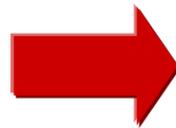
Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (1)

- Der Briefwahlvorsteher **sortiert** die Stimmzettel nach **Zweitstimmen** (Teilstapel) und liest bei jedem Stimmzettel laut vor, für welche Partei diese abgegeben wurden. Gibt ein Stimmzettel Anlass zu Bedenken, fügt er diesen dem Stapel 5 bei.
 - Danach werden die geprüften gültigen und ungültigen Zweitstimmen gezählt und die so ermittelten Zahlen in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als Zwischensumme 2 (ZS II) als ungültige Zweitstimmen (E) und gültige Zweitstimmen (F1, F2, F3 ...) eingetragen.
 - Anschließend **ordnet** der Vorsteher die **Stimmzettel neu** nach abgegebenen **Erststimmen**. Diese werden in gleicher Weise wie zuvor die Zweitstimmen gezählt und die ermittelten Zahlen als Zwischensumme 2 (ZS II) in Abschnitt 4 der Wahlniederschrift als ungültige (C) und gültige Erststimmen (D1, D2, D3 ...) eingetragen.
-

Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Prüfen und Zählen von Stapel 2 (2)

Stapel 2



- 1. Sortieren nach Zweitstimmen
- Prüfen
- Zählen

Zweifelsfrei gültige Erst- und Zweitstimme verschiedener Bewerber und Partei (nicht gleichlautend = „Splitting-Fälle“) sowie mit zweifelsfrei gültiger Erst- und Zweitstimme und nicht abgegebener anderer Stimme.

- 2. Neusortieren nach Erststimmen
- Prüfen
- Zählen



Zählung der Stimmen Splitting-Fälle

Dritter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 2 (ZS II)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8		
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48		
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32		
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14		
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22		
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17		
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8		
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23		
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9		

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15		
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41		
F 2	2.	Partei DEF	105	32		
F 3	3.	Partei GHI	33	17		
F 4	4.	Partei JKL	19	19		
F 5	5.	Partei MNO	63	20		
F 6	6.	Partei PQR	12	5		
F 7	7.	Partei STU	30	19		
F 8	8.	Partei VWX	61	13		

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173		

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166		

Zählung der Stimmen

Umschläge mit mehreren Stimmzetteln/Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Zählung der Stimmzettelumschläge mit mehreren Stimmzetteln (Stapel 5) und der ausgesonderten Stimmzettel (Stapel 4)

- Zum Schluss entscheidet der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der Stimmzettel von **Stapel 5**. Dabei sind **mehrere Stimmzettel** mit unterschiedlicher Kennzeichnung in **einem** Umschlag als **ein ungültiger Stimmzettel** (Erst- und Zweitstimme ungültig) zu werten. **Lauten** dagegen die Stimmzettel **gleich** oder ist nur **einer** von ihnen **gekennzeichnet**, so gelten sie als **ein** Stimmzettel mit **gültiger** Erst- und/oder Zweitstimme. Außerdem beschließt der Briefwahlvorstand über die Gültigkeit der Stimmen der Stimmzettel von **Stapel 4**, die Anlass zu Bedenken gaben.
- Der Briefwahlvorsteher gibt die Entscheidung mündlich bekannt und sagt bei gültigen Stimmen an, für welchen Bewerber oder für welche Partei die Stimme abgegeben worden ist.

Er vermerkt auf der Rückseite jedes Stimmzettels die Entscheidung des Wahlvorstandes und versieht die Stimmzettel mit fortlaufenden Nummern.

- Die gültigen und ungültigen Stimmen sind als Zwischensumme 3 (ZS III) einzutragen. **Alle Stimmzettel dieser Stapel sind der Wahlniederschrift als Anlage beigefügt.**
-

Zählung der Stimmen Ausgesonderte Stimmzettel

Vierter Arbeitsgang - Übertragung der Zählungsergebnisse in die Niederschrift - Zwischensumme 3 (ZS III)

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	8	3	
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	

Die Zahl C nicht mit addieren !!!

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
			3	15	5	
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZS I	ZS II	ZS III	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	

Die Zahl E nicht mit addieren !!!

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	

Zählung der Stimmen

Addieren und Prüfen

Nachdem alle Stimmen ermittelt wurden, addiert der Schriftführer die Zwischensummen der

- ungültigen Erststimmen (**C**),
- ungültigen Zweitstimmen (**E**),
- gültigen Erststimmen pro Wahlvorschlag (**D1, D2, D3 ...**) und
- gültigen Zweitstimmen pro Wahlvorschlag (**F1, F2, F3 ...**).

Zuletzt wird die Zahl der insgesamt gültigen Erststimmen **D** und die Zahl der insgesamt gültigen Zweitstimmen **F** errechnet, indem die pro Wahlvorschlag ermittelten gültigen Stimmen addiert werden.

Plausibilitätsprüfungen:

ZS I: **$C + D = E + F$**

$C = E$ und $D = F$

ZS II: **$C + D = E + F$**

ZS III: **$C + D = E + F$**

Gesamt: **$C + D = E + F$**

$C + D = B$ und $E + F = B$

Zählung der Stimmen Addieren

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
		Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
		Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der	ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZSI: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS II: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	8	3	14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
			3	15	5	23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

Prüfung ZS III: C+D = E+F

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		451	173	5	629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		451	166	3	620

Zählung der Stimmen Prüfen

Ergebnis der Wahl im Wahlkreis (Erststimmen)						
C	Ungültige Erststimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						Summe C 14
Gültige Erststimmen						
	Von den gültigen Erststimmen entfielen auf den Bewerber		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
D 1	1.	Name u. Partei ABC	128	48	1	177
D 2	2.	Name u. Partei DEF	105	32	2	139
D 3	3.	Name u. Partei GHI	33	14	0	47
D 4	4.	Name u. Partei JKL	19	22	0	41
D 5	5.	Name u. Partei MNO	63	17	0	80
D 6	6.	Name u. Partei PQR	12	8	2	22
D 7	7.	Name u. Partei STU	30	23	0	53
D 8	8.	Name u. Partei VWX	61	9	0	70

Ergebnis der Wahl nach Landeslisten (Zweitstimmen)						
E	Ungültige Zweitstimmen		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
						Summe E 23
Gültige Zweitstimmen						
	Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf die Landesliste der		ZSI	ZSII	ZSIII	Insgesamt
F 1	1.	Partei ABC	128	41	0	169
F 2	2.	Partei DEF	105	32	2	139
F 3	3.	Partei GHI	33	17	0	50
F 4	4.	Partei JKL	19	19	1	39
F 5	5.	Partei MNO	63	20	0	83
F 6	6.	Partei PQR	12	5	0	17
F 7	7.	Partei STU	30	19	0	49
F 8	8.	Partei VWX	61	13	0	74

D 33	33.					
D 34	34.					
D 35	35.					
D	Gültige Erststimmen insgesamt		49			Summe D 629

F 33	33.					
F 34	34.					
F 35	35.					
F	Gültige Zweitstimmen insgesamt		45			Summe F 620

Summe C + Summe D = Wähler B

Summe E + Summe F = Wähler B

Schnellmeldung

- Sobald das Wahlergebnis im (Brief-)Wahlbezirk festgestellt worden ist, meldet es der Wahlvorsteher auf dem schnellsten Wege der Gemeinde

Wahlamt:
06224/901-101

- Es wird auch wieder ein Kennwort zur Übermittlung der Ergebnisse in der Wahlmappe enthalten sein.
- Wenn die Durchsage per Telefon erfolgt, **darf der Hörer erst aufgelegt werden, wenn der Empfänger die Zahlen bestätigt hat.**

Wahniederschrift

Der Briefwahlvorstand genehmigt die Niederschrift.

Anschließend unterzeichnen die Mitglieder des Briefwahlvorstandes diese.

Verweigert ein Mitglied seine Unterschrift, so sind die Gründe in der Wahniederschrift zu vermerken.

Die **Niederschrift** des Briefwahlvorstandes umfasst folgende **Anlagen**:

- die Wahlbriefe, die der Briefwahlvorstand **zurückgewiesen** hat,
 - die Wahlscheine, über die der Briefwahlvorstand **beschlossen** hat, **ohne** dass die Wahlbriefe **zurückgewiesen** wurden,
 - die Stimmzettel und Stimmzettelumschläge, über die der Briefwahlvorstand **besonders beschlossen** hat (Stapel 4 und 5).
-

Wahlniederschrift Übergabe

Die Wahlniederschrift mit Anlagen ist Unbefugten nicht zugänglich zu machen.

Der Wahlvorstand hat die Wahlniederschrift mit den Anlagen unverzüglich nach Abschluss der Auszählung der Gemeinde im Foyer der Olympiahalle zu übergeben.

Hier wäre es vorteilhaft, wenn alle Mitglieder*innen des Wahlvorstandes bis zur Abgabe der Unterlagen noch greifbar bzw. erreichbar wären, falls noch Unterschriften etc. fehlen.

Rückgabe der Wahlunterlagen

Sobald die Wahlniederschrift ausgefertigt ist, werden die Unterlagen folgendermaßen verpackt:

- Stimmzettel, geordnet und gebündelt nach den für die einzelnen Wahlkreisbewerber abgegebenen Stimmen,
- ein Paket mit den Stimmzetteln, auf denen nur die Zweitstimme abgegeben worden ist,
- ein Paket mit offensichtlich ungültigen Stimmzetteln (ungekennzeichnete, durchgestrichen) (Stapel 3),
- die eingenommenen Wahlscheine,
- ein Paket mit den unbenutzten Stimmzetteln.

Die Pakete sind zu versiegeln und mit den entsprechenden Siegelmarken zu versehen. Die Pakete und die übrigen Wahlunterlagen sind unverzüglich dem Wahlamt im Foyer der Olympiahalle zu übergeben.

Corona-Regelungen (siehe auch § 11 CoronaVO)

Es werden umfangreiche Regelungen vorgenommen:

- Wo möglich, werden die Zu- und Abgänge getrennt geregelt, um Begegnungsverkehre zu minimieren.
 - Desinfektionsspender sowie Flächendesinfektionssprays für regelmäßiges desinfizieren stehen in bzw. an den Wahllokalen zur Verfügung.
 - Regelmäßiges Lüften notwendig.
 - Für die Wahlhelfer*innen sind jeweils zwei FFP-2-Masken und Einmalhandschuhe vorhanden.
 - Es stehen in jedem Wahllokal insgesamt zwei Spuckschutzscheiben für die Tische und eine für die Urne zur Verfügung.
 - Jede/r Wähler*in bekommt einen Kugelschreiber mit dem Stimmzettel im Wahllokal ausgehändigt, den er/sie behalten darf. Es steht aber auch ein Gefäß zur Verfügung, in das die gebrauchten Stifte zur späteren Desinfektion auch eingeworfen werden können.
 - Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske oder FFP-2-Maske im Wahllokal.
-

Corona-Regelungen (siehe auch § 11 CoronaVO)

Wahlbeobachter:

1. Sie sind zur Bereitstellung ihrer Kontaktdaten verpflichtet, der Wahlvorstand ist zur Erhebung dieser Daten berechtigt, der Wahlvorsteher hat die gesammelten Daten dem Bürgermeister in einem verschlossenen Umschlag zu übergeben.
 2. Für Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist, wobei die Glaubhaftmachung gesundheitlicher Gründe in der Regel durch eine ärztliche Bescheinigung zu erfolgen hat, dürfen diese Personen sich in Wahlräumen zwischen 8:00 Uhr und 13:00 Uhr und zwischen 13:00 Uhr und 18:00 Uhr und ab 18:00 Uhr für jeweils längstens 15 Minuten aufhalten, in Briefwahlräumen für längstens 15 Minuten; zu den Mitgliedern des Wahlvorstands und den Hilfskräften muss jeweils ein Mindestabstand von zwei Metern eingehalten werden.
-